Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 30

Illustration: Start zum Schnelligkeitsrekord
Autor: Nef, Jakob

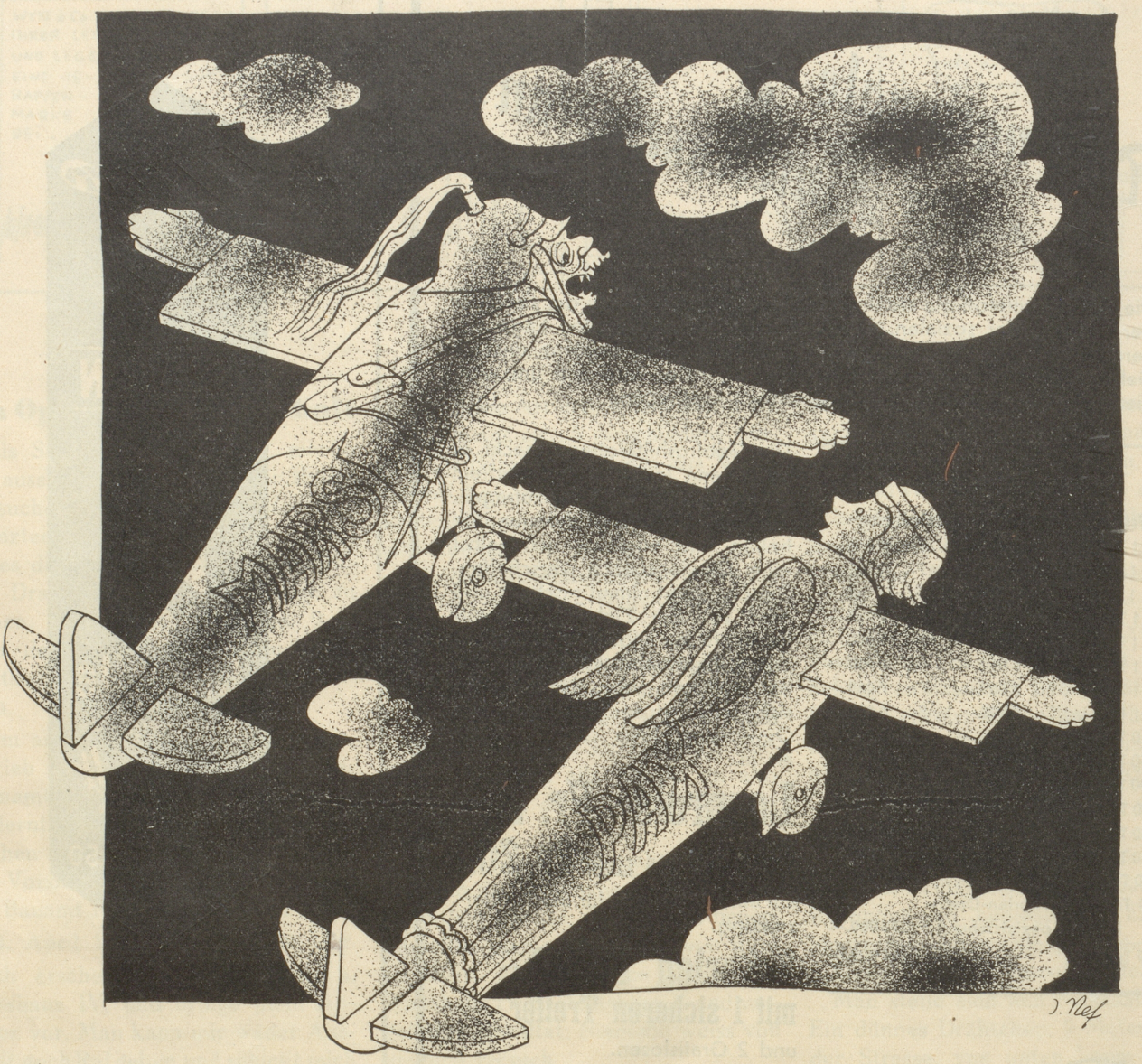
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Start zum Schnelligkeitsrekord

Aus Brasilien

Es erzählte uns kürzlich ein Landmann folgendes:

Er kaufte in einem Geschäft einen Schleifstein. Da der Händler den Preis nicht bestimmt wusste, konnte der Schweizer ihn nicht bezahlen. Der Händler vermerkte den Kauf in einem Buche; da er aber nicht schreiben konnte, machte er nur einen Kreis. — Als nach einiger Zeit unser Landsmann wieder in das Geschäft kam, sagte der Händler: «Sie schulden mir noch einen Käse.» «Käse habe ich nie von Ihnen bezogen, wohl aber einen Schleifstein!» «Ach so», sagte darauf der Händler und betrachtete den Kreis in seinem Buch, «ich habe vergessen, in die Mitte ein Loch zu machen.» N. Z.

METROPOL ZÜRICH

Café	Fraumünster-Keller	Bar
Grill-Room	Billard-Saal	Jägerhalle

In die gänzlich renovierten heimeligen Lokale ladet höflich ein Th. Dahinden

Aus der Rekrutenschule

Korporal zum Rekrut: «Wenn ich befehle ‚Achtung steht!', so verlang ich, dass sich kein Finger meh reckt, sogar de Verstand muess eu i dem Moment stille stah!» Sako